Biotopname
Weiden-Gebüsch etwa 600 m östlich von Wittenhagen an L34

Standort /Geologie
nasse Hohlform inmitten der Moränenhochfläche

X

TK10 0508 - 444 - **Biotop-Nr.** 4003

Anschluß in TK

Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügelland
322

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	7 9 -	0 1 2 3

Größe in ha	0 , 3 2 1 7
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Feldberger Seenlandschaft

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
12152

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	V W N										
%	1 0 0										

Vegetationseinheiten
Grauweiden-Gebüsch

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Direkt südlich der Straße von Wittenhagen nach Conow befindet sich eine Doppelhohlform (2 Hohlformen sehr dicht nebeneinander). Sie wurden ursprünglich über einen Graben, jetzt über eine Rohrleitung entwässert. Vor allem in der östlichen kann aber im Sohlbereich noch zeitweilig Wasser über Flur stehen. Die westliche Hohlform war zum Kartierungszeitpunkt trocken.

Beide Hohlformen sind vollständig mit einem unterschiedlich dichtem Grauweiden-Gebüsch ausgefüllt. Im Innern ist vor allem bei höherer Bestandsdichte und in Bereichen mit zeitweiligen Überstauungsphasen kaum eine Bodenvegetation vorhanden.

Am Außenrand wachsen Linden, Ulmen, Eichen und Espen.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung
keine

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0508 - 444	- 4003

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
	g	Ackerbrache
k		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea, Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera, Galium aparine, Glyceria fluitans, Lysimachia vulgaris, Phalaris arundinacea, Poa trivialis, Scrophularia nodosa, Scutellaria galericulata, Solanum dulcamara

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Thelypteris palustris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 21.06.2006

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0